

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Hauptausschuss führte seine Sitzung am Dienstag, dem 14.09.2021, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Matzat, Sandra

Schulz, Thorsten

Werner, Torsten

vertritt Herrn Müller

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Müller, Matthias

entschuldigt; vertreten durch Herrn Werner

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.08.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung zum zukünftigen Standort Außenstelle Hort Osterburg
6. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) und seine Ausschüsse
Vorlage: III/2021/266
7. Beschluss zur Liveübertragung der Stadtratssitzungen
Vorlage: III/2021/267
8. Annahme Spenden Bronzestatue
Vorlage: III/2021/265
9. Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohngebiet -Am Mühlenberg" Osterburg
Vorlage: III/2021/276
10. Neugestaltungsgrundsätze im Flurbereinigungsverfahren "A14 - Krevese"
Vorlage: III/2021/277
11. Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha
Vorlage: III/2021/278
12. Informationen des Bürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Fritze ist abwesend. Herr Müller wird durch Herrn Werner vertreten. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.
Die Tagesordnung wird einstimmig mit 6 Ja-Stimmen festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.08.2021

Die Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

19:03 Uhr betritt Herr Fritze den Versammlungsraum. Somit sind nun 7 stimmberechtigte anwesend.

5. Beratung zum zukünftigen Standort Außenstelle Hort Osterburg

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Thematik ein.

Anschließend erteilt er Frau Müller das Wort.

Frau Müller macht detailliertere Ausführungen zum Hergang.

Sie erklärt, dass die Räume für die Außenstelle des Hortes jeweils für die Dauern von einem Jahr beim Landkreis angemietet wurden.

Am 23. Juni hatte der Landkreis mitgeteilt, dass die Räume für das Schuljahr 2021/22 nicht mehr zur Verfügung gestellt werden könnten.

Im Anschluss an diese Mitteilung hatte es Gespräche mit dem Landkreis gegeben.

Im Ergebnis besteht nun doch die Möglichkeit die Räume weiterhin zu nutzen.

Allerdings nur bis zum 30.04.2022. Bis dahin muss durch die Stadt eine Lösung gefunden werden, den Hortbetrieb weiterhin zu gewährleisten. Hierbei sollte auch eine Lösung untersucht werden, bei der die notwendigen Räume durch Nutzung von Containern bereitgestellt werden können.

Die Aufgabe des Schulgartens, um die Container hier aufzustellen, wird seitens der Verwaltung und auch der Schulleitung nicht als zielführend angesehen, da er für den Unterricht benötigt werden. Es gebe zwar kein Unterrichtsfach „Schulgarten“ mehr, jedoch werden die Inhalte dieses Faches im Rahmen des Sachkundeunterrichtes vermittelt.

Am 13.09.2021 hat eine Begehung auf dem Schulhof stattgefunden, bei welcher Vertreter der verschiedenen Stadtratsfraktionen zugegen waren.

Frau Müller macht weitere Ausführungen zur möglichen Nutzung des ehemaligen Arbeitsamtes als Außenstelle des Hortes. So sei es beabsichtigt, die Außenanlagen auf dem Hain zu errichten.

Bezüglich der Förderung teilt Frau Müller mit, dass er keine Förderzusage des Landkreises gebe, dass dieser jedoch prüfen werde, ob die Möglichkeit einer Förderung besteht.

Anschließend stellt Frau Müller die Entwicklung der Schülerzahlen vor.

Der Vorsitzende schlägt daraufhin vor, die Mietdauer zunächst auf 7 Jahre festzulegen.

Herr Emanuel erklärt, dass er sich auch für eine Mietdauer von 7 Jahren ausspreche. Für diesen Zeitraum dienen die Zahlen der bereits geborenen Kinder als Grundlage und diese ließen keinen Einbruch erkennen.

Darüber hinaus wäre der zu errichtende Spielplatz ja auch nach dieser Zeit nutzbar.

Frau Matzat erklärt, dass auch sie dies für die beste Lösung hält. Das Schulgelände sei in seinem jetzigen Zustand sehr schön angelegt, was auch den Schulgarten einschließe.

Herr Thorsten Schulz erklärt, dass auch die Fraktion WG-Land die Variante des Objektes in der Mühlenstraße befürworte.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext, wobei er die Mietdauer von sieben Jahren in die entsprechende Lücke einsetzt. Anschließend lässt er abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, zur Schaffung zusätzlicher Hortplätze (50) das Objekt in der Mühlenstraße (ehemaliges Arbeitsamt) für 7 Jahre anzumieten und auf dem Hain einen Spielplatz zu errichten.

geändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

6. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) und seine Ausschüsse Vorlage: III/2021/266

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt vor, diesen und den folgenden zusammen zu beraten.

Hiergegen gibt es keine Einwände.

Er leitet in die Thematik ein und erteilt anschließend Frau Müller das Wort.

Frau Müller erläutert den Vorgang, wobei sie auch darauf eingeht, dass es im Kulturausschuss Zweifel an der rechtlichen Zulässigkeit einer Übertragung gab. Dies wurde geprüft und ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Demnach ist die Übertragung zulässig, bedarf allerdings eines Beschlusses des Stadtrates.

Herr Thorsten Schulz erkundigt sich, warum in der Geschäftsordnung die Regelung vorgesehen ist, dass Bildausschnitte von Beteiligten, die ausnahmsweise nicht gezeigt werden wollen, nicht übertragen und aufgezeichnet werden dürfen.

Es wird erklärt, dass hierunter solche Beteiligten fallen, die nicht Mitglieder des Stadtrates sind. Hierbei könnte es sich beispielsweise um Sachverständige oder Gäste handeln.

Herr Fritze erklärt, dass er die Idee grundsätzlich für gut halte. Er sei jedoch nicht dafür, dass die Stadt auch für die Übertragung zuständig ist und dafür bezahlt.

Der Vorsitzende erläutert, dass auch die Partnerstadt Wielun dies selbst durchführt.

Herr Fritze erkundigt sich, ob die Kosten sich also in einem überschaubaren Rahmen bewegen würden.

Dies bejaht der Vorsitzende.

Herr Werner führt weiter aus, dass er Anfang September auch mit in Wielun war und die Stadt die Übertragung schon seit langer Zeit durchführe. Die Kosten wären in einem sehr niedrigen Rahmen, da lediglich eine Totale des gesamten Rates gezeigt wird, sodass keine Regie oder ähnliche Aufwendungen nötig sind.

Herr Handtke bestätigt, dass immer mehr Kommunen die Sitzungen ihrer Gremien übertragen.

Die Kosten in Höhe von 600 EURO je Sitzung, welche der offene Kanal Stendal veranschlagt hatte, seien seiner Ansicht nach jedenfalls zu hoch. Für ihn stelle sich weiterhin die Frage, ob eine Aufzeichnung urheberrechtlich möglich sei.

Herr Emanuel erklärt, er sei zunächst auch gegen die Übertragung gewesen, da er die Ansicht vertreten habe, dass man dadurch die Bürger noch stärker davon abhalten würde, zu den Sitzungen des Rates zu kommen.

Seine Haltung diesbezüglich habe sich allerdings inzwischen geändert, da in letzter Zeit vermehrt Beratungen zu Themen anstanden, die für die Bürger greifbar gewesen sein und trotzdem sind nicht mehr Bürger erschienen.

Aus diesem Grund sei er inzwischen der Meinung, dass man versuchen müsse, den Bürgern die Inhalte der Ratssitzungen unter Nutzung der neuen Medien näher zu bringen.

Was ich daran jetzt noch störe seien die voraussichtlich recht starken finanziellen Belastungen. Hier müsse noch eine Klärung herbeigeführt werden, da man einfach in die Haushalte gehen müsse.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Kosten durch die neuen technischen Möglichkeiten geringer seien.

Herr Emanuel erklärt, dass er die Art der Übertragung, wie sie für Wielun beschrieben wurde, gut fände. Er weist weiter darauf hin, dass es bei den beiden Beschlüssen eine gewisse Uneinigkeit innerhalb seiner Fraktion gebe und es deshalb bei der Stadtratssitzung durchaus zu Diskussionen kommen könne.

Herr Handtke bekräftigt diese Auffassung. Auch innerhalb seiner Fraktion gebe es verschiedene Ansichten diesbezüglich.

Herr Handtke möchte beantragen, dass Aufzeichnungen ausgeschlossen werden.

Es erfolgt der Hinweis seitens der Verwaltung, dass man hier zwischen einer Aufzeichnung aufgrund Stadtratsbeschluss und einer aufgrund von presserechtlichen Vorgaben unterscheiden müsse.

Herr Werner schlägt vor, dass man die Abrufbarkeit der Aufzeichnungen auf 3 Tage beschränkt.

Herr Fritze merkt hierzu an, dass die Aufzeichnungen dann auch für jedermann speicherbar seien.

Frau Matzat erklärt, die Übertragung der Sitzungen zu begrüßen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anregungen des Herrn Handtke bis zur Stadtratssitzung geprüft werden könne.

Herr Handtke stellt den zuvor erwähnten Antrag nicht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, den § 4 seiner Geschäftsordnung vom 03.07.2019 gemäß der beigefügten Anlage neuzufassen.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1

7. Beschluss zur Liveübertragung der Stadtratssitzungen Vorlage: III/2021/267

Die unter dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt begonnenen Beratungen werden fortgesetzt.

Herr Werner schlägt vor, den Beschlusstext dahingehend zu ändern, dass eine Übertragung ausschließlich live auf der Homepage der Stadt Osterburg erfolgen soll.

Der Vorsitzende begrüßt dies.

Er verliest den so geänderten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, seine öffentlichen Sitzungen ab dem ersten Sitzungstermin des Jahres 2022 ausschließlich live auf der Homepage der Stadt Osterburg zu übertragen und beauftragt den Bürgermeister damit, je nach Höhe der zu erwartenden Kosten, dem Stadtrat oder dem Hauptausschuss die wirtschaftlich sinnvollste Lösung zur Umsetzung dieses Beschlusses zur Abstimmung vorzulegen.

Für den Fall, dass die Umsetzung durch einen Dienstleister erfolgt, sind die Regelungen des § 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse zum Bestandteil des Vertrages zu machen.

geändert beschlossen
Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1

8. Annahme Spenden Bronzestatue
Vorlage: III/2021/265

Herr Werner nimmt an der Beratung des Tagesordnungspunktes nicht teil, da er einem Mitwirkungsverbot unterliegt.

Fragen oder Anmerkungen zur Vorlage gibt es nicht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die nachfolgenden Spenden zur Anfertigung und Errichtung einer Bronzestatue anzunehmen:

1. Spende in Höhe von 2.500,00 EUR der Firma FEFA Projekt GmbH, Südwall 3, 39576 Stendal.
2. Spende in Höhe von 1.000,00 EUR der Firma Agrarproduktion Matz GbR, Alt Walsleben 20, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark).
3. Spende in Höhe von 1.000,00 EUR von Thorsten Werner, Wasmerslage 24, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark).

ungeändert beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

9. Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohngebiet -Am Mühlenberg" Osterburg
Vorlage: III/2021/276

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Thematik ein. Er weist darauf hin, dass der Bauausschuss und der Ortschaftsrat sich jeweils einstimmig für die Vorlage ausgesprochen haben.

Es gibt keine Fragen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt den Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes „Wohngebiet-Am Mühlenberg“ Osterburg gemäß § 2 i.V.m. § 12 BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich ist mit einer dicken unterbrochenen schwarzen Linie (für den rechtskräftigen V- und E-Plan) und einer dicken roten unterbrochenen Linie (für die Erweiterung des V-u.E. Planes) im beigefügten Lageplan-VORPLANUNG mit Datum vom 26.07.2021 umgrenzt und Bestandteil des Beschlusses.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

10. Neugestaltungsgrundsätze im Flurbereinigungsverfahren "A14 - Krevese"
Vorlage: III/2021/277

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in das Thema ein. Er weist darauf hin, dass der Bauausschuss und der Finanzausschuss sich jeweils einstimmig für den Beschluss ausgesprochen haben.

Auch die Ortschaftsräte Osterburg, Rossau und Krevese hätten zugestimmt.

Herr Köberle ergänzt, dass der Bauausschuss folgende Ergänzung für den Beschlusstext vorgeschlagen hat:

„Die Entwurfparameter der Richtlinie für den ländlichen Wegebau von August 2016 (RLW 2016), die als nutzbare Fahrbahnbreite für Hauptwirtschaftswege mindestens 3,50 m vorsehen, sind als Mindestanforderung für alle ländlichen Wege umzusetzen.“

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt darüber abstimmen.

Nach der Beschlussfassung merkt Herr Fritze an, dass er 3,50 m für sehr breit halte. Durch den Vorsitzenden wird angemerkt, dass der Beschluss bezüglich des Verfahrens betreffend die Ortschaft Drüsedau auch in dieser Form gefasst wurde.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Neugestaltungsgrundsätzen für das Flurbereinigungsverfahren „A14 – Krevese“, Verfahrens-Nr.: 37SAW 806 nach § 38 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 03.08.2021 mit folgender Änderung zuzustimmen:

- Verlegung bzw. Anpassung der Maßnahmen W09, L02 und L01 in Bezug auf die Änderung zur Bauleitplanung in Verbindung mit der Errichtung eines Autohofes östlich der A14-Auffahrt und nördlich der L13

- Die Entwurfparameter der Richtlinie für den ländlichen Wegebau von August 2016 (RLW 2016), die als nutzbare Fahrbahnbreite für Hauptwirtschaftswege mindestens 3,50 m vorsehen, sind als Mindestanforderung für alle ländlichen Wege umzusetzen.

geändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**11. Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha
Vorlage: III/2021/278**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet ein. Er weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat Osterburg und der Bauausschuss dich jeweils einstimmig für den Beschluss ausgesprochen haben.

Anschließend erteilt er Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle erklärt, dass das Verfahren beinahe abgeschlossen sei und dass nach Aufhebung der Satzung die Bescheide verschickt werden.

Frau Matzat erkundigt sich, ob es andere Beträge sein werden als bei den freiwillig vorher gezahlten.

Herr Köberle verneint dies. Allerdings werde es in den Bescheiden keinen Nachlass geben.

Beschlusstext:

Aufgrund § 162 Abs. 1 Punkt 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) beschließt der Stadtrat der Hansestadt Osterburg die Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Altstadt“ der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha, gemäß Anlage 1.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

12. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister Informiert wie folgt:

Das Unternehmen DNS:NET, welches im Zuge des Breitbandausbaus gemeinsam mit dem Zweckverband Breitband Altmark agiert, beabsichtigt über die geförderten Bereiche hinaus, Grundstücke im Gemeindegebiet an das Glasfasernetz anzuschließen. Hierzu wird es in der nächsten Stadtratssitzung weitere Informationen

geben. Zusätzlich wird es ab dem 23.09.2021 Informationen in den einzelnen Ortschaften geben.

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Osterburg und Wielun wird vom 13. Bis 16. Oktober eine Delegation aus Wielun in Osterburg zugegen sein. Am 14. Oktober soll die die Partnerschaftsurkunde feierlich erneuert werden. Einladungen hierzu werden noch erfolgen.

Am 3. Oktober wird es wieder ein Einheitssingen auf dem August-Hilliges-Platz geben und am selben Tag ab 17:00 Uhr findet im Gasthaus zum Kanzler ein Vortrag der der Museologin Antje Reichel zum Thema „Besiedlungsgeschichte der Altmark und Prignitz“ statt.

13. Anfragen und Anregungen

Herr Thorsten Schulz erkundigt sich nach der Laubentsorgung.

Herr Köberle gibt an, dass es in mehreren Orten 10m³-Container geben wird. Wer diese nutzen darf, wird noch bekanntgegeben. Die Kosten werden sich auf rund 4.000 EURO belaufen.

Der Vorsitzende erklärt, dass man über die Schaffung einer solchen Möglichkeit auch für das nächste Jahr noch einmal nachdenken müsse.

Weitere Fragen und Anregungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 20:05 Uhr.

gezeichnet
Nico Schulz
Vorsitzender

gezeichnet
Heiko Steffens
Protokollant